

Signal der Stärke senden

Regionalliga: Blau-Weiß Halle II peilt den Klassenerhalt an – einige personelle Optionen

Halle (star). Im Vorjahr musste TC Blau-Weiß Halle II bis lange nach der Saison zittern. Das Team schaffte den Regionalliga-Klassenerhalt nur, weil die Platzierungen in der Bundesliga passten. »Ich glaube, die Liga ist diese Saison noch besser besetzt«, sagt Mannschaftsführer Christopher Koderisch.

»Toto« bescheinigt allen drei Aufsteigern Vermold, Marienburg und Neuss II das Potenzial für ganz oben. Dass die Blau-Weißen dennoch fest an den Klassenerhalt glauben, hat einen Grund: Auch sie scheinen besser zu sein als im Vorjahr bzw. haben nun mehr Möglichkeiten. Top-Neuzugang Justin Eleveld verstärkt die Mannschaft, und der aufstrebende Marek Flin-

ner sollte den Weggang von Gereon Heitmann kompensieren.« Zudem kann Halle anders als 2015 wieder mit Verstärkung von oben rechnen. Vier Akteure aus dem Bundesliga-Kader sind vor dem eigentlichen Aufgebot aufgelistet. Sie alle könnten eine zusätzliche Option werden. Zum Auftakt Sonntag gegen Marienburg wird zum Beispiel Johannes Härteis als Spitzenspieler aufschlagen. Der Plan: Vor allem am Anfang der Saison soll in Top-Besetzung gepunktet und der Konkurrenz ein deutliches Signal der Stärke gesendet werden. Dennoch erwartet Koderisch eine schwierige Auftakthürde: »Marienburg war vergangene Saison sehr, sehr stark und hat bereits angekündigt, noch weiter nach oben zu wollen.«

Halles Teamchef Thorsten Lie-

bich sieht sehr gute Chancen, die Klasse zu halten: »Vor allem in der Mitte und unten sind wir richtig stark besetzt. Und selbst ein Tim

»Sogar Tim Pütz könnte am Ende der Saison Matchpraxis sammeln.«

Thorsten Liebich

Pütz könnte am Ende für die Bundesliga-Saison Matchpraxis sammeln.« Welche Möglichkeiten das Team hat, verdeutlicht die Tatsache, dass Christopher Koderisch Sonntag in der Aufstellung an

Position vier und somit so weit unten wie noch nie in der Regionalliga aufgeführt wird. Während »Toto« bei den Bezirksmeisterschaften antritt, hat Lennart Zynga seine gute Form beim Preisgeld-Turnier in Lingen unter Beweis gestellt, wo er das Finale erreichte.

■ Das voraussichtliche Aufgebot Sonntag im Heimspiel gegen Marienburg: Johannes Härteis, Lennart Zynga, Jannik Rother, Christo-

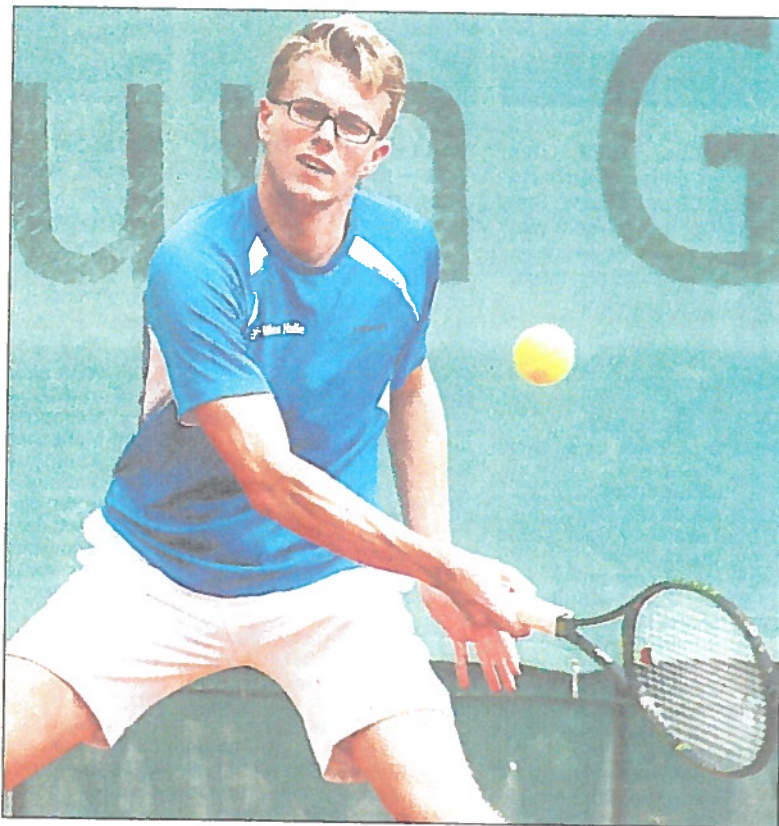
pher Koderisch, Justin Eleveld, Emanuel Fraitzl.

Aufstellung

Ante Pavic
Pascal Brunner
Tim Pütz
Johannes Härteis
Lennart Zynga
Jannik Rother
Christopher Koderisch
Justin Eleveld
Emanuel Fraitzl
Ramon Wagner
Marek Flinner

Termine

01.05. Marienburger SC (H)
05.05. TC GW Aachen (H)
08.05. Bergheimer TC GW (A)
22.05. RTHC B. Leverkusen (A)
05.06. TC BW Neuss II (A)
12.06. Kölner HTC BW (H)
19.06. Tennispark Vermold (A)



Jannik Rother hat sich hervorragend entwickelt und ist die Nummer zwei im »Stammkader« von Blau-Weiß Halle II. Foto: Stephan Arend

Ziel: eine Saison ohne Sorgen

Haller Frauen hoffen auf einen Start nach Maß

Halle (star). Nach einem Fehlstart und Matchball-Dramen plagte die Frauen des TC Blau-Weiß Halle im Vorjahr zunächst Abstiegsangst, ehe sie das Ruder herumreißen konnten. Kein Wunder, dass nun der Wunsch nach einer sorgenfreien Regionalliga-Saison groß ist.

»Ich glaube, das wird uns auch gelingen. Vielleicht schnuppern wir sogar oben rein.« Teamchef Thorsten Liebich ist guter Dinge, dass seine Schützlinge mit zwei Auftaktsiegen den Grundstein für eine erfolgreiche Serie legen. Nach einer Pause soll Barbara Haas den Blau-Weißen nun in einigen Partien als neue Spitzenspielerin zur Verfügung stehen. Die junge Österreicherin ist in der Weltrangliste mittlerweile bis auf Platz 173 geklettert. Auf den weiteren Positionen folgen Nina Zander und Jainy Scheepens, die ihre Profikarriere mittlerweile beendet haben, dafür aber zeitlich flexibel sind und viele Einsätze bekommen werden. Mittelfristig könnte dieses Duo von zwei Spielerinnen abgelöst werden, die die Zukunft des Haller Leistungssports sein sollen: Die aufstrebenden Youngster Franziska Kommer (16) und allen voran Luisa Meyer auf der Heide (14). »Lulu«, die bereits im Vorjahr als Nummer sechs in der Regionalliga erfolgreich war, macht laut Liebich derzeit »den Schritt in Richtung

richtiges Damen-Tennis und wird an der mittleren Position gefordert werden.« Beim Turnier in Lingen erreichte sie jüngst als ungesetzte Spielerin das Halbfinale der Damen-Konkurrenz.

Sonntag beim Auftakt in Soest steht ein Fragezeichen hinter dem Einsatz von Barbara Haas, die derzeit ein Turnier in Wiesbaden spielt. Doch auch ohne »Babsi« sieht Thorsten Liebich sein Team in der Favoritenrolle. Fest eingeplant sind Nina Zander, Jainy Scheepens, Franziska Kommer, Luisa Meyer auf der Heide, Catrin Levers und Christine Sperling. Nach einem weiteren Auswärts-spiel in Marienburg stellt sich am 8. Mai der THC im VfL Bochum als eines der besten Teams in Halle vor. Hoch gehandelt wird auch ETUF Essen.

Aufstellung

Barbara Haas
Nina Zander
Jainy Scheepens
Franziska Kommer
Luisa Meyer auf der Heide
Derya Turhan (ab dem 3. Spiel)
Catrin Levers
Christine Sperling

Termine

01.05. TC BW Soest (A)
05.05. Marienburger SC
08.05. THC im VfL Bochum (H)
22.05. Bayer Leverkusen (H)
05.06. Ratinger TC GW II (H)
12.06. Gladbacher HTC (A)
19.06. ETUF Essen (H)



Franziska Kommer ist mit ihren 16 Jahren eine feste Größe im Regionalliga-Team des TC Blau-Weiß Halle.
Foto: Sören Voss

Attraktive OWL-Duelle

Männer-Verbandsliga

Halle (star). In einer starken ausgeglichenen Gruppe will Tennis-Verbandsligist TC Blau-Weiß Halle III erneut bestehen. Die Mannschaft, die laut Thorsten Liebich bereits zu einem echten Team zusammengewachsen ist, geht runderneut an den Start. Philipp Hoffmann, Fabian Frank, Benedikt Eger, Hendrik und Jannik Lindemann stehen nicht mehr zur Verfügung. Dafür sind nun Marek Flinner, Tom Clavel und Mannschaftsführer Christian Koch dabei. Ein zusätzlicher Joker könnte Simon Goffin werden. Der Bruder von Weltklasse-Spieler David Goffin unterstützt Breakpoint-Coach Jan de Witt bei der Betreuung von Andrea Petkovic. Zudem haben sich junge Spieler wie Maximilian Friese oder Tim Gliadkov verbessert. Musste Halle im Vorjahr weit reisen, warten nun fast ausschließlich attraktive OWL-Duelle auf die »Dritte«.

Aufstellung

Ramon Wagner
Marek Flinner
Tom Clavel
Maximilian Friese
Johannes Kolowrat
Simon Goffin
Marc Hälker
Patrik Bonhaus
Christian Koch
Tim Gliadkov
Tim Klee
Timo Frisch

Termine

01.05. TC Kaunitz (A)
08.05. Bielefelder TTC II (H)
05.06. TuS Ickern (H)
12.06. TC GW Paderborn (A)
10.06. TC Herford (A)
26.06. TC Brackwede (H)



Maximilian Friese

Voll gefordert

Frauen-Verbandsliga

Halle (star). In einer stark besetzten Gruppe geht es für die zweite Frauen-Mannschaft des TC Blau-Weiß Halle in der Tennis-Verbandsliga zu-

nächst einmal um den Klassenerhalt. »Die jungen Spielerinnen werden voll gefordert. Und das ist gut so«, findet Thorsten Liebich.

Tanja Klee, die im Vorjahr zum Regionalliga-Team gehörte, wird wieder fest in der Reserve spielen und dieses Team natürlich verstärken.



Tanja Klee

Aufstellung

Lisa Halfmann
Tanja Klee
Aniek van Rossum
Laura Wloka
Katharina Assmann
Renate van Oorschodt
Lisa Staubach
Lisa Pettig
Indira Schmerling

Termine

01.05. TG Witten (A)
08.05. TC BW Werne (H)
22.05. TC Rot-Weiß Hagen (A)
05.06. FC Stukenbrock (H)
19.06. TC Eintr. Dortmund (H)
26.06. TC Herzebrock (A)

Der etwas andere Neuling

Regionalliga: Tennispark Vermold muss auf Florian Stephan verzichten, wird aber hoch gehandelt

■ Von Stephan Arend

Vermold (WB). Nach einem »Spaziergang« durch die Leistungsstufen ist Tennispark Vermold mittlerweile in der Regionalliga angekommen. Die große Frage: Ist auch die dritthöchste deutsche Spielklasse nur Durchgangsstation?

Die Anlage am Caldenhofer Weg wird vergrößert, Tribünen werden gebaut, und die zuletzt so erfolgreiche Mannschaft ist noch einmal verstärkt worden. Die Konkurrenz hat den Neuling beim Kampf um einen Platz in der 2. Bundesliga auf der Rechnung. »Wir sind kein typischer Regionalliga-Aufsteiger«, sagt Teamchef Karsten Wolf mit Blick auf die Mannschaftsmeldungen: »Wir setzen auf viele Deutsche und im weitesten Sinne auf Spieler aus der Region wie unsere Neuzugänge Marvin Netuschil und vor allem Michael Pille.« Andere Vereine hätten aufgrund der vielen gemeldeten Ausländer mehr Möglichkeiten: »Wenn sie aufsteigen wollen und ernst machen.«

Das Wort »Aufstieg« nimmt Wolf in Bezug auf seine Mannschaft

nicht in den Mund. So stark die ersten sechs bzw. sieben Akteure sind – der kleine Kader (der dritte Neuzugang Elliot Carnello ist als »Backup« bei personellen Engpässen zu sehen) könnte mehrere Ausfälle kaum verkraften, zumal in Florian Stephan (Bruch des Schienbeinkopfes) ein zuverlässiger Punktesammler die gesamte Saison ausfällt.

Da auch Viktor Stjern am Sonntag zum Auftakt gegen Aachen wegen Rückenproblemen pausieren wird, ist man im Vermolder Lager froh, dass Tim van Rijthoven sein Debüt geben wird. Der Jungprofi zählte zu den weltbesten Junioren und hat sich in der Weltrangliste in kurzer Zeit auf Platz 391 gespielt. Allerdings werden die Zuschauer wohl allein am ersten Spieltag die Gelegenheit bekommen, das dynamische Ausnahmetalent »mit der coolen einhändigen Rückhand« (so Wolf) live zu sehen. Rijthoven ist nur für diese Partie vorgesehen.

Sollte wie geplant und erwartet Spitzenspieler Daniel Masur recht-

zeitig von seiner Turnierreise aus China zurückkommen, dann wird der Neuling trotz der Ausfälle von Stephan und Stjern in Top-Besetzung antreten. »Können wir immer auf eine ähnlich starke Mannschaft setzen, dann müssen wir nicht nach unten schauen«, ist sich der Teamchef sicher. Und natürlich: »Sollten wir am Ende ganz oben stehen, dann sind wir glücklich und feiern.« Davon ausgehen

könnte man allerdings nicht: »In der Vergangenheit haben wir auch viel Glück gehabt, dass wir fast durchgehend mit unserer Top 6 antreten konnten.«

Spieler und Verantwortliche erhoffen sich nach dem Aufstieg eine größere Publikums-Resonanz als bisher, zumal einige Altersklassenteams des Vereins bereits

samstags spielen. »Ein Michael Pille bringt eher Zuschauer mit als irgendein Kolumbianer«, ist Karsten Wolf überzeugt. Zudem werde in den sozialen Medien und mit Plakaten für die Heimspiele Werbung gemacht. Dass das brisante Altkreisderby gegen Halle II am letzten Spieltag und am Finalwochen-

»Können wir immer auf eine ähnlich starke Mannschaft wie Sonntag setzen, dann müssen wir nicht nach unten schauen«

Teamchef Karsten Wolf

Aufstellung

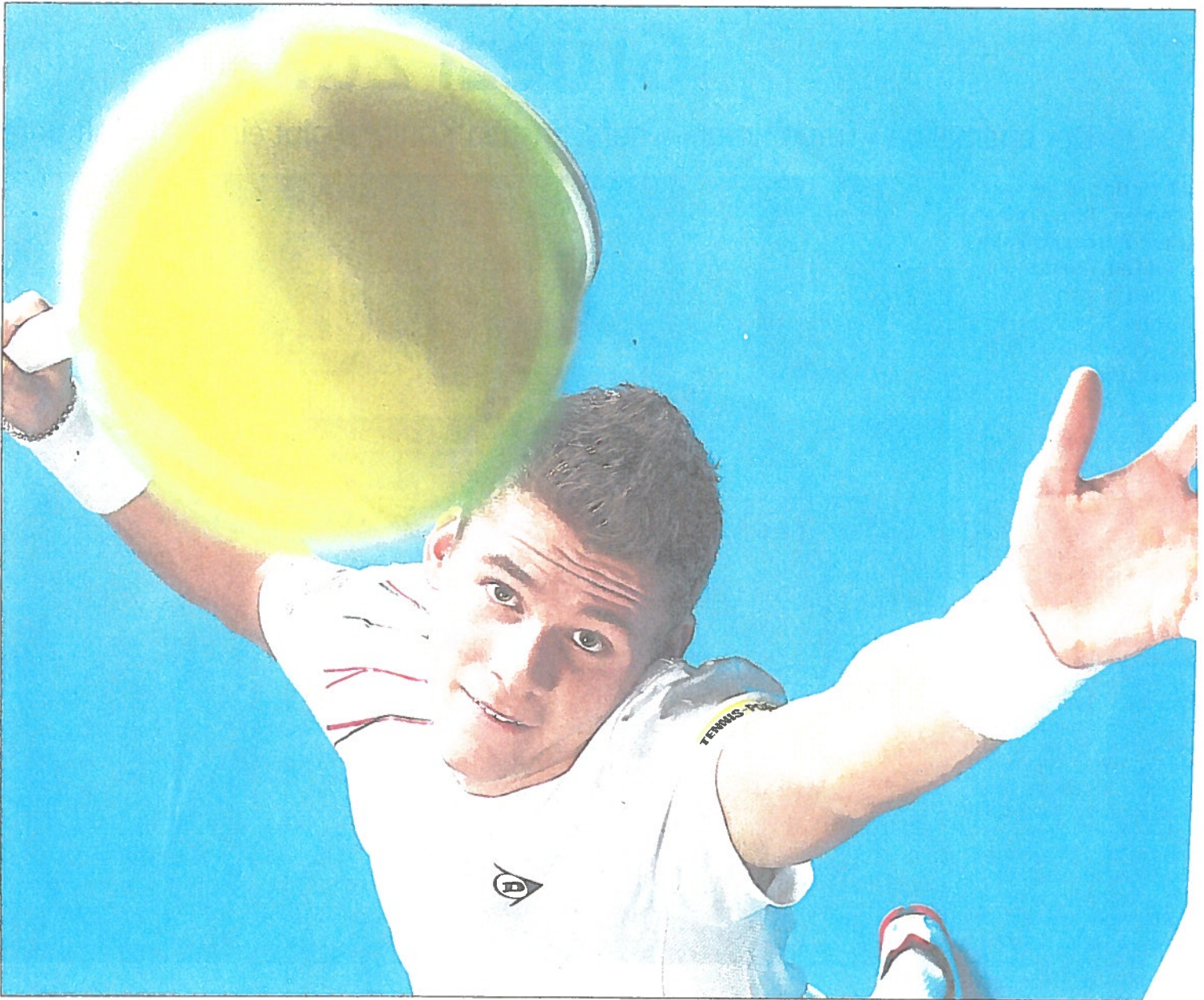
Daniel Masur
Tim van Rijthoven
Marvin Netuschil
Philipp Scholz
Michael Pille
Laurentiu Erlic
Viktor Stjern
Elliot Carnello
Erik Finkenbrink
Benjamin Fitzon

Termine

01.05. TC GW Aachen (H)
05.05. Marienburger SC (H)
08.05. TC BW Neuss II (A)
22.05. Bergheimer TC GW (A)
05.06. Kölner HTC BW (H)
12.06. RTHC B. Leverkusen (A)
19.06. BW Halle II (H)

ende der Gerry Weber Open stattfindet, bedauert Karsten Wolf derzeit, weil dann für beide Teams die Saison längst gelaufen sein könnte. Doch andererseits: »Vielleicht geht es ja doch noch ums Ganze«, sagt der Teamchef, der das Wort »Aufstieg« erneut nicht benutzt...

■ Sonntag im Heimspiel gegen Aachen ist mit folgender Aufstellung zu rechnen: Daniel Masur, Tim van Rijthoven, Marvin Netuschil, Philipp Scholz, Michael Pille, Laurentiu Erlic.



Daniel Masur führt das Aufgebot des hoch gehandelten Regionalligisten Tennispark Versmold an.